Preforma – preservation formats

... Sein oder Schein …

PREFORMA project

PREFORMA ist ein „Pre-Commercial Procurement“ Projekt ko-finanziert von der EU Kommission im Rahmen ihres FP7-ICT Programms.

Start: 1 Januar 2014

Dauer: 48 Monate (endet 31 Dezember 2017)

Pre-Commercial Procurement (PCP)

Pre-Commercial Procurement (PCP) ist eine wettbewerbsähnliche Ausschreibungsmethode, die öffentlichen Einrichtungen und anderen Interessierten ermöglicht gemeinsam mit innovativen Firmen Projekte zu entwickeln, um innovative Lösungen zu finden, die insbesondere die Anforderungen des öffentlichen Sektors erfüllen. Diese innovativen Lösungen werden durch schrittweise Ausschreibungen geschaffen um Risiken zu minimieren.
Pre-Commercial Procurement wird immer üblicher im öffentlichen Bereich der EU.

PREFORMA Projekt Partners

•RIKSARKIVET (Nationalarchiv), Schweden **Koordinator**
•PACKED EXPERTISECENTRUM DIGITAAL ERFGOED VZW, Belgien
•PROMOTER SRL , Italien **Technischer Koordinator**
•FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER ANGEWANDTEN FORSCHUNG E.V, Germany
•HOGSKOLAN I SKOVDE (Universität von Skovde), Schweden
•UNIVERSITA DEGLI STUDI DI PADOVA, Italien
•STICHTING NEDERLANDS INSTITUUT VOOR BEELD EN GELUID, NL
•Koninklijk Instituut voor het Kunstpatrimonium, Belgien
•GREEK FILM CENTRE AE, Griechenland
•LOCAL GOVERNMENT MANAGEMENT AGENCY - AN GHNIOMHAIREACHT BAINISTIOCHTA RIALTAIS AITIUIL, Irland
•STIFTUNG PREUSSISCHER KULTURBESITZ, Deutschland
•AYUNTAMIENTO DE GIRONA, Spanien
•Eesti Vabariigi Kultuuriministeerium, Estland
•KUNGLIGA BIBLIOTEKET (Nationalbibliothek), Schweden

Konzept (1)

Kulturerbe-Einrichtungen sind einem sich beschleunigenden Zugang von elektronischen Dokumenten und anderen Mediendateien ausgesetzt – die für lange Zeit archiviert werden müssen. Dies ist eine Auswirkung der weltweit schnell wachsenden Menge digitaler Information. Alle diese Einrichtungen haben deshalb eine Reihe von Herausforderungen zu meistern wenn sie die Qualtität der elektronsichen Dokumente oder Mediendateien bestimmen wollen, um herauszufinden ob diese ausreichend ist, um Langzeitverfügbarkeit und –nutzbarkeit zu gewährleisten.

Konzept (2)

Konzepte für die Langzeitarchivierung ISO 14721:2003 geleitet, bekannt als „das OAIS Modell”, wo Transfers und Bewahrung auf „information packages“ beruhen, die beides, die Daten und die Metadaten enthalten. Metadaten werden üblicherweise in XML gespeichert und gemäß verschiedenen Schemata spezifiziert. Inhaltsdaten werden normalerweise in spezifischen Dateiformaten für Dokumente, Bilder, Töne, Video, etc. gespeichert. Diese Dateien werden normalerweise mit Software verschiedener Hersteller produziert.

Konzept (3)

Selbst wenn die ins Langzeitarchiv zu übertragenen Dateien in Standardformaten vorliegen kann die Einhaltung der Standards nicht garantiert werden:

– Die benutze Software wird weder von den Institutionen, welche sie ursprünglich entwickelten noch von den Kulturerbe-Einrichtungen kontrolliert (Bsp.: Viele Programme um PDF zu erzeugen)

– Entsprechungs-Tests für Eingangsdateien werden von Kulturerbe-Einrichtungen vorgenommen sind jedoch nicht wirklich verlässlich – verschiedene Testsoftware liefert verschiedene Ergebnisse!
Das schafft Probleme in der Langzeitarchivierung. Für den Erhalt bestimmte Datenobjekte die durch einen unkontrollierten Erzeugungprozess laufen können die Langzeitarchivierungsbemühungen unterlaufen.

Ziele und Absichten (1)

Ziel: der Herausforderung verschiedene hochqualitative Dateiformate für die Langzeitarchivierung einrichten zu müssen etwas entgegenstellen

Die hauptsächliche Absicht: Kulturerbe-Einrichtungen die volle Kontrolle über den Prozess der Konformitäts-Tests zu geben für Dateien, die langzeitarchiviert werden sollen

Die Hauptabsicht des PCP von PREFORMA: die Beispielimplementation einer open-source-lizensierten Konformitäts-Test-Software (Entwickelung und Einrichtung) für mehrere Datei-Format-Standards. Diese Implementation soll von allen Kulturerbe-bewahrenden Einrichtungen (und anderen, welche die Aufgabe der Langzeitarchivierung haben) genutzt werden können.

Ziele und Absichten (2)

Ziele im Besonderen:
– Entwicklung eines Sets von Werkzeugen, welche eine Beispielimplementation unterstützen

– Einrichtung eines langfristigen Interessen-Netzwerks mit Vertretern aus Kulturerbe-Einrichtungen, Wissenschaft und Entwicklern, die Interesse haben zur Definition der Anforderungen beizutragen und an der Nutzung und Evaluierung der Ergebnisse teilzuhaben

-Verbesserung der Qualität von Standardimplementationen

Beispielimplementation mit Formatvalidation für …

Content type		Standard specifications
TEXT		• PDF/A-1 • PDF/A-2 • PDF/A-3
IMAGE		• TIFF 6.0 Part 1: Baseline Tiff Uncompressed
MOVING IMAGE	Containers	• MXF OP1a • MKV • OGG
	Video/Image	• Lossless JPEG2000 • FFV1 • Dirac
	Audio	• LPCM